

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 24 (1902)
Heft: 27

Anhang: Zweite Beilage zu Nr. 27 der Schweizer Frauen-Zeitung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 23.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Neues vom Büchermarkt.

Die Völker der Erde. Eine Schilderung der Lebensweise, der Sitten, Gebräuche, Feste und Ceremonien aller lebenden Völker von Dr. Kurt Lampert. Mit etwa 650 Abbildungen nach dem Leben. 35 Lieferungen zu je 60 Pfennig. Lieferung 2 und 3. (Stuttgart, Deutsche Verlags-Anstalt.)

Von dieser im besten Sinne volkstümlich gehaltenen Völkerfunde, deren erste Lieferung von der Kritik und dem Publikum gleich günstig aufgenommen wurde, liegen uns jetzt die Lieferungen 2 und 3 vor. Sie stehen auf derselben Höhe wie die erste und lassen erkennen, daß wir in dem ganzen ein populäres Prachtwerk erhalten werden, das geeignet ist, dem in den weitesten Kreisen gehegten Verlangen nach gründlicher Belehrung über die ethnographischen Fragen und Probleme zu entsprechen. Dieses Ziel wird in erster Linie erreicht durch die vollkommene Vereinigung von Wort und Bild; zu den gebiegten Darlegungen des Verfassers gesellt sich die Anschauung durch höchst lebensvolle und naturwahre Illustrationen. In diesen beiden Lieferungen wird in der Schilderung der Südsee-Völker fortgesfahren, indem zunächst die der hellfarbigen Polynesier beendet wird, worauf die duntfarbigen Melanesier und die gleichfalls hellfarbigen Nachbarn der Polynesier im Osten, die Mikronesianer folgen; mit einer Charakteristik der im allmählichen Aussterben begriffenen Maori auf Neuseeland schließt die dritte Lieferung ab. Ganz hervorragend ist wiederum der reiche Bilderfach dieser Lieferungen; besonders sei hingewiesen auf den prächtigen Farbendruck „Ein südostasiatischer Medizinherr“ und die Bilder einer Frau von den Tonga-Inseln, der Hidchi-Insulanerin u. s. w., deren Ausführung auch den höchsten Anforderungen entspricht.

Nenes, illustriertes Konditoreibuch von Karl Krackhart. Ein praktisches Hand- und Nachschlage-

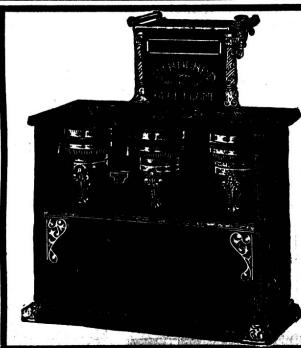
buch für Konditoren, Fein- und Pastetenbäcker, Spezereihändler, Lebkuchen-, Chocolade- und Liqueurfabrikanten, Köche, Gasthofbesitzer, sowie auch für jede Hausfrau. Von der seit längerer Zeit in Vorbereitung gewesenen, gänzlich umgestalteten neuen Auflage des von der Fachpreise längst als „weltbekannt“ bezeichneten Krackartschen Konditoreibuches, Ausgabe A, liegt uns die erste Lieferung vor, und können wir unseren Lesern mitteilen, daß die Verlagsanstaltung, wie aus diesem Heft hervorgeht, redlich bestrebt ist, ihren Versprechungen nachzukommen und wirklich Hervorragendes zu leisten. Diese erste Lieferung, welche prachtvoll ausgestattet ist, entfällt außer dem Prospekt eine vorzüglich abgefasste Einleitung, sowie Einführung in die Konditorei, welcher sich Aufsätze über Reinlichkeit, Warenkunde, Maschinen und Gerätschaften u. a. anreihen werden, ferner enthält sie den Anfang der Rezepte mit „Torten“. Neben diesem Text, der auf solides, holzfreeses Papier gedruckt ist, enthält das Heft eine in naturgetreuen Farben künstlerisch ausgeführte Torte in natürlicher Größe, außerst geschmackvoll und elegant, und dabei doch einfach in der Herstellung, sowie ferner auch eine große und sehr schön Auswahl von Dessert, welches gleichfalls in streng naturgetreuen Farben wiedergegeben ist. Wenn die folgenden Lieferungen dieser neuen Ausgabe, deren Format erheblich größer ist, als es bisher war, in ihrem textlichen wie auch illustrativen Inhalt ebenso geschmackvoll und praktisch ausfallen wie dieses erste Heft, dann können wir dem Verleger beipflichten, wenn er im Prospekt behauptet, diese neue Ausgabe müsse ein für jeden Konditor und Angehörigen einer der obengenannten Branchen unentbehrliches tägliches Hand- und Nachschlagebuch werden, das ihm nicht allein unverzichtbarem Nutzen, sondern auch Freude bereitet.

Im neuesten Heft der „Wiener Mode“ vom 1. Juli finden wir der Leinwandleider in verschiedener Ausführung. Bei diesen und ähnlichen

Kleidern ist der Aufputz das Wichtigste; wir bemerken im vorliegenden Heft viele, meist leicht ausführbare, aber immer apart wirkende Muster. Hervorzuheben ist die moderne Damen- und Herrentischwäsche, der in diesem Heft ein breiter Raum zur Beschreibung der beliebtesten Formen und Verzierungen belassen wurde. Es ist interessant, die Wäscheausstattung, die hier in guten Illustrationen gehoben wird, durchzugehen, und möchten wir hauptsächlich auf die illustrierte Beschreibung einer Damenhemdose aufmerksam machen, deren Schnitt im Schnittmusterbogen enthalten ist. Es ist dies ein Toiletteartikel, der sich neben dem Reformrock (geteilter Jupon) immer mehr Freunde erwirkt. Der Unterhaltungsteil enthält fesselnde zeitgemäße Beiträge; wir können in dieser kurzen Besprechung die einzelnen Arbeiten nicht namentlich anführen, alles in allem aber ist die „Wiener Mode“, im besten Sinne des Wortes, das Journal der gebildeten Damenwelt, wie es kein ähnliches gibt. Jede Buchhandlung nimmt Abonnementsbestellungen entgegen, wie auch alle Postanstalten des Auslandes oder der Verlag in Wien VI/2. Preis vierteljährlich Fr. 3.— Mit. 2,50.

Damen, die nach einem guten Nebenverdienst ausschauen, der in diskretester Weise daheim und in freundschaftlichem Verkehr mit Bekannten erzielt werden kann, wird hierzu passende Gelegenheit geboten. Anfragen unter Chiffre A 1774 befördert die Expedition. [1774]

Jungenleiden. Antituberkulim heißt rasch selbst hartnäckige Fälle von chronischem Lungentuberkel und bringt bei Schwindsucht Linderung der Beschwerden. Husten und Schmerzen verschwinden in kurzer Zeit. Neuestes Spezialmittel. Viele Anerkennungsschreiben. Preis Fr. 3,50. Verfaßt durch die Markt-Apotheke in Basel, Marktplatz 30. [1954]

**Ersatz für Gas.**

Die amerikan. Petrol-Gas-Herde
Marken

„Reliable“ und „Standard“

letztere ohne Dichten, erzeugen eine intensive, blaue Gasflamme bei geringem Petrolverbrauch. Einfache Handhabung, müheloses Reinigen. Herde 1—4löcherig. [1280]

Illustr. Preislisten versendet gratis die General-Vertretung:

J. G. Meister, Zürich V.

Ein Wort an die Mütter!

Wenn Ihr gesunde und kräftige Kinder wollt, ernähret dieselben nur mit dem langjährig, ärztlich erprobten

Kaisers Kindermehl

welches in seiner volkommenen Zusammensetzung der Muttermilch gleichkommt. Besitzt höchste Nährkraft und Leichtverdaulichkeit, verhüttet und beseitigt Erbrechen und Diarrhoe. Über 100 Dankesbriefen von Hebammen. Die grosse Billigkeit ermöglicht den Gebrauch jedermann. $\frac{1}{4}$ Kilo-Paket 50 Cts.

Zu haben in den meisten Apotheken und besseren Kolonialwarenhandlungen oder direkt bei

**Fr. Kaiser, Nährmittelfabrik
St. Margrethen (Kt. St. Gallen)**

Amtlich beglaubigte

Heilberichte.

Die Unterzeichneten wurden durch die Privatpoliklinik Glarus durch briefliche Behandlung von folgenden Leiden geheilt, was sie durch Schreiben mit amtlich beglaubigter Unterschrift bestätigen
Drüseneide. Frau Weber, Maurers, Hamburg b. Menziken (Aargau).
Augenleiden. Frl. Ernestine Eberhardt, St. German b. Raronne (Wallis).
Ischias, Hüftweh. Jak. Hugelshofer, Hattenhausen b. Märstetten (Thurgau).
Fussgeschwüre, Flechten, über Mundgeruch. Eduard Scheuchzer, Langenstein b. Dietfurt (Toggenburg).

Blechsucht, Fussgeschwüre, Drüsenschwellungen. Frl. Marie Bachmann, Schneiderin, Wauwyl-Berg, Kt. Luzern.

Magenkatarrh, Blutarmut. Frl. Sophie Cornu-Vuillermet, Concise (Waadt).
Darmkatarrh. Paul Emil Aeilen, aux Frêtes b. Brenets, Kt. Neuenburg.

Asthma, Lungen-, Kehlkopf- und Nasenkatarrh, Blutarmut. Frl. Maria Bellat, Crét Vaillant 19, Locle.

Haarausfall. Ferd. Olivier, Auvergne, Kt. Neuenburg.

Bettmässen. 2 Kinder von Frau Lydia Thelin, Biolley-Orjulaz b. Echallens (Waadt).
Blasenkatarrh. J. Ch. Guyaz, Uhrmacher, L'Isle (Waadt).

Kniegelenksentzündung. Mich. Böhmländer, Ballstadt, Post Lehrberg b. Ansbach in Baiern.

Magenbeschwüre. Ambros Eberle, Dienstmann, Konstanz.

Kropf, Halsanschwellung. Friedr. Gericke, Schoppsdorf b. Ziesar, in Sachsen.

Bandwurm m. Kopf. Wilh. Thein, Altershausen b. Königsberg, i. Franken.

Kopf- und Gesichtsschmerz, Neuralgie, Magenkramph. Wilh. Bandermann, Schuhmacher, Greifswaldervorstadt 25, Loitz, in Pommern.

Flechten, Blutarmut. Frau Marie Baumgartner, Oekonom, Oberrohrbach, Post Reisbach (Baiern).

Rheumatismus. Franz Köber, Merkendorf b. Auma, in Thüringen.

Leberleiden, Nervenschwäche. Frau Bude, Gruben, in Sachsen.

Schwerhörigkeit, Ohrensausen. Frl. Anna Gerstenecker, Messstetten a. Lauen, O.-A. Balingen.

Gebärmeileiden, Blutarmut. Frau Stodieck, Nr. 140, Loxten b. Versmold, Westfalen.

Lungenkatarrh. Wilh. Nass, Steeden, Post Runkel, in Nassau.

Gesichtsausschläge, Bleichsucht. Frl. Elisab. Götz, Oberhausen b. Kirn a. d. Nahe.

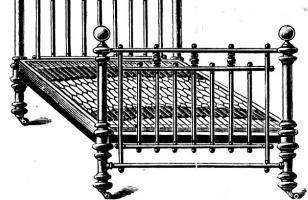
Trunksucht. A. Werndli, Sihlhallenstr. 40, Zürich III.

Adresse: Privatpoliklinik Glarus, Kirchstrasse 405, Glarus. [1509]

Gute, schwere Qualität weisses Baumwolltuch, ca. 85 cm breit, ist, so lange der Vorrat reicht, à 50 Rp. per Meter zu haben bei Raphael Wyler, Webergasse 15, St. Gallen. [1960]

Parketol

in der Schweiz gesetzlich geschützt, einziges Mittel für Parkettböden, das feuchtes Aufwischen gestattet, Glanz ohne Glätte gibt, jahrlang hält. Linoleum conserviert und auffrischt. Wichen und Blochen fällt ganz fort, geruchlos und sofort trocken. Zeugnisse etc. auf Anfrage. Das Litter gelblich zu 4 Fr. und farblos zu Fr. 4,50 nur allein echt zu haben in Zürich bei A. von Büren, Linthescherplatz; Zug Vorstadt bei Jac. Landtwing; Schaffhausen und Winterthur b. Gebr. Quidort, od. d. die Fabrik v. K. Braselmann, Höchstädt a. M. Parketol ist nicht zu verwechseln mit Nachahmungen, die unter ähnlich lauten Namen angeboten werden. [1594]

**Die Stahl-Springfeder-Matratze**

hat sich von allen Systemen als das vollkommenste bewährt. Sie besitzt eine

vorzüglich regulierte Elasticität,

wie sie keine andere Matratze aufweisen kann,

entspricht allen Anforderungen der Hygiene und ist von unbegrenzter Dauerhaftigkeit. — Zahlreiche Referenzen.

— Prospektus, sowie auch Album über

Eiserne und Messing-Bettstellen

(Za 1644 g) von besonders feiner Ausführung versendet auf Verlangen der Fabrikant: [1819]

H. Hess, Pilgersteg-Rüti (Kt. Zürich).

Vereinfachtes und verbessertes Konservierungssystem

zur Herstellung von Obst-, Gemüse- und Beeren-Konserven.

Jeder gut verschließbare Kochtopf kann verwendet werden. Kein Umhüllen der Gläser nötig.

Praktischer, neu patentierter, verbesselter Verschluss, der ohne Unterschied für alle Gläsergrößen verwendbar ist.

Zahlreiche Referenzen von Hausfrauen, Kochschulen und landwirtschaftlichen Vereinen.

Gratis-Prospekte mit genauer Anleitung umgehend franko. [1947]



E. Schilknecht - Tobler
ST. GALLEN.
Telephon Nr. 685 Telefon Nr. 685
Modell 1899. Patent 18516.

Ein altes Vorurteil ist die Meinung, dass Strickgarne mehrfädig sein müssen. Durch Verwendung von vielen (4—10) einfachen Fäden ist es allerdings leicht einen egalen Zwirn herzustellen. Damit dieser weich wird, darf man solche Strickgarne aber nicht lose drehen. Im Gebrauche werden die feinen Fäden, einer nach dem andern, einzeln leicht verderben, die Strümpfe haben sofort Löcher. (Zag 1513)

Bei unsr. neuen, 2fachen Strickgarnen
Lang-Garn
Nr. 5/2 fach und 7/2 fach und
Gold-Garn

Nr. 12/4 (2x2) fach

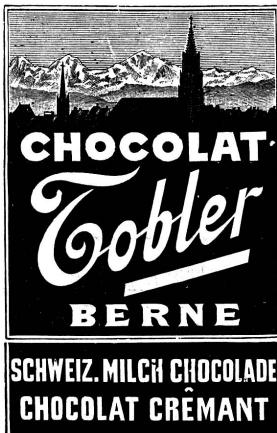
ist durch Verwendung des **allerbesten** Materials (unvermischt Makabaumwolle) die Egalität des Garnes gleichwohl erreicht worden. Durch die schärferen Drehung erhält das Garn aber nicht nur ein **schöneres, perliges Aussehen**, dasselbe verarbeitet sich auch viel besser und teilt sich nicht auf. Das Gestrickte wird weicher, poröser (schwindschlüssiger) und erweist sich im Gebrauch als **äusserst haltbar**. Der grosse, stets noch zunehmende Erfolg dieser von uns vor 3 Jahren eingeführten neuen Garnart, ist der beste Beweis für die Richtigkeit unserer Behauptungen.

Unsere 2 fachen Strickgarne wolle man ausdrücklich in Originalaufmachung (bei Knäuel Etiquetten, bei Strangen Papiermanchetten mit unserer Firma) verlangen. Diese verbürgt die Echtheit unserer Ware, für deren stets **gleichbleibende vorzügliche Qualität** wir namentlich auch mit Rücksicht darauf, dass wir als **einziges Strickgarnwirerei über eigene Spinnerei** verfügen, trotz billigen Preisen unbedingt garantieren können. [1792]

Makospinnerei & Zirnerei Reiden:

Lang & Co.

Unsere Garne sind überall erhältlich.



Mme. C. Fischer, Theaterstrasse 20, Zürich, übermittelt fr. 30 verschlossen gegen Einsegn. (6. Auflage) über den

Haarausfall

und frühzeitiges Ergrauen, deren allgemeine Ursachen, Verhütung und Heilung. [1738]

Buchhaltung für Wirtse, Bäcker, Metzger, Läden aller Art, mit den nötigen Geschäftsbüchern und Anleitung 20 Fr. gegen Nachr. [1478] Boesch-Spalinger, Bücherexperte, Zürich.



Frauen- und Geschlechts-krankheiten, Periodenstörung, Gebärmutterleiden

werden schnell und billig (auch brieflich) ohne Berufsstörung unter strengster Diskretion geheilt

Dr. med. J. Häfiger
Ennenda. [1587]

Schönster Glanz auf Wäsche

wird selbst der ungeübten Hand garantiert, durch den höchst einfachen Gebrauch d. weltberühmten

Amerikan. Glanz - Stärke

von

Fritz Schulz jun. Aktiengesellschaft, Leipzig.

Nur sieht, wenn jedes Paket nebenstehenden Globus (Schutzmarke) trägt. Preis pro Pack 25 Cts.; küstlich in den meisten Colonialwaren-, Drogen- und Seifen-Handlungen. [1769]

Amerikanische Teppichfeger Marke „Bissell“

sind die besten

laufen leicht, geräuschlos und kehren gut. 6 verschiedene Sorten von 18—32 Fr am Lager. Engros und en detail. Zu beziehen durch [1919]

Victor Spiess

Amerikanische Artikel
ST. GALLEN.

Damen-, Herren-, Knaben-



Mittlere Bahnhofstrasse 60.
Metreweise, Muster franco. [1734]
Maassanfertigung — tailor made.

Für 6 Franken

versenden franko gegen Nachnahme
btto. 5 Ko. ff. Toilette-Abfall-Seifen
(ca. 60—70 leicht beschädigte Stücke der feinsten Toilette-Seifen). [1609]

Bergmann & Co., Wiedikon-Zürich.



Der 3 Jahren nahm ich die Hilfe des Herrn Müller in Solothurn gegen die chronischen Magenleiden in Anspruch. Ich kann hiermit bestätigen, dass ich vollständig geheilt worden bin und mich sehr gefund und wohl fühle. Allen Magenkranke kann ich nur empfehlen, sich Buch und Fragebema von Herrn S. K. Poppi in Heidelberg, Holstein, gratis kommen zu lassen. [1714]
Kaspar Schlegel, Bauer, Grabs, St. Gallen.

Kleiderfärberei, chemische Waschanstalt und Druckerei

C. A. Geipel in Basel.

Prompte Ausführung der mir in Auftrag (HO 5Q) gegebenen Effekten. [1593]



Ceylon-Thee, sehr fein kräftig, ergiebig und haltbar.

per engl. Pfd. per 1/2 kg
Orange Pekoe Fr. 4.50 Fr. 5.—
Broken Pekoe " 3.60 " 3.60
Pekoe " 3.30 " 3.30
Pekoe Souchong " — " 3.40

China-Thee, beste Qualität
Souchong Fr. 3.60, Kongou Fr. 3.60 per 1/2 kg
Rabatt an Wiederverkäufer und grössere Abnehmer. Muster kostenfrei. [1494]

Carl Osswald, Winterthur.
Niederlage bei Joh. Stadelmann,
Marmorhaus, Muttergasse 31, St. Gallen.

Reine, frische Nidelbutter z. Einsieden
liefern gut und billig. [1865]
Otto Amstad in Beckenried, Unterwalden.
("Otto" ist für die Adresse notwendig.)

Damen- und Herren-

STRÜMPFE

Ohne Naht

Garantiert farbig

FABRIKMARKE

REINWOLLENE IN SCHWARZ u. BEIGE das Paar zu FR. 1.25

BAUMWOLLENE IN DIAMANTSCHWARZ " " FR. 0.65

Referenzmuster werden paarweise abgegeben, sonst werden blos Bestellungen von mindestens einem halben Dutzend effectuirt.

Alle Sendungen erfolgen ausschliesslich gegen Nachnahme.
MECHANISCHE STRICKEREIEN AARBURG.

Franko-Lieferung

Nur innerhalb der Schweiz

Herren- und Damenstrümpfe Ia Flor, lederfarben, schwarz Fr. 1.25

Seide und Wolle, beige und schwarz " 1.75

" " " roh und schwarz, Ia Macobaumwolle . . . zu Fr. 0.55

Vigogne, lederfarben und beige " 0.55

Ia Flor, roh, lederfarben und schwarz 0.75

reinwollene, in schwarz und beige " 0.75

Wolle und Seide, in schwarz und beige " 1.25

Schwarze Wolle mit farbiger Seide gesprenkelt, assortiert " 1.45

Fussspitze und Ferse verstärkt. [1666]

Schwere Winterqualitäten in Wolle oder Seide und Wolle das Paar 20 Cts mehr.

= Keine tüchtige Hausfrau =

lässt sich die Vorteile entgehen, welche bei richtiger Anwendung von **Wizemann's feinster Palmblüter** erzielt werden! Alle damit bereiteten Speisen werden von schönstem Ansehen und tadellos feinem Geschmack und sind selbst für schwache Magen gut bekömmlich; außerdem ca. 50% **Ersparnis gegen Kuhbutter!**

Wo nicht am Platze erhältlich, liefert Büchsen zu brutto ca. 2 1/2 Kg. zu Fr. 4.40, 4 1/4 Kg. zu 8 Fr., frei gegen Nachnahme, grössere Mengen billiger [1570]

R. Mulisch, Florastrasse 14, St. Gallen. Hauptniederlage f. d. Schweiz.

Berner Leinen

Nur garantiert reelles, dauerhaftestes eigenes Fabrikat.
Jede Meterzahl. Spec. Brautaussteuern Monogr.-Stickerei.
Muster franco. Billige Preise.

Müller & Co., Langenthal (Bern)
Leinenweberei mit elektrischem Betrieb und Handweberei [1581]
Lieferanten der Eidgenossenschaft und vieler gr. Hotels und Anstalten.

Lungen- und Rachenkatarrh, Magen- und Darmkatarrh.

Seit 4 Jahren an Lungenkatarrh, Husten, Auswurf, Athembeklemmung, Abmagerung, Mattigkeit, Schlaflosigkeit und Herzklappen leidend, vertraute ich mich auf Anraten Bekannter der Privatpoliklinik in Glarus an. Als mein Mann sah, wie meine Besserung sichtbare Fortschritte machte, bekam auch er Zutrauen und wandte er sich wegen seinen langjährigen Leiden, Magen-, Darm- und Rachenkatarrh mit Stuholverstopfung, schmerzhaften Stuhle, Rumpeln in den Gedärmen, Blähungen, Aufstossen, Müdigkeit, Abnahme der Kräfte, Rauheit im Halse und Auswurf, ebenfalls an diese Anstalt. Wir sind dann einige Zeit beiell behandelt worden mit dem Erfolge, dass die verschiedenen Krankheitserscheinungen allmäthig abnahmen und verschwanden und wir beide jetzt vollständig hergestellt sind. Nicht allein aus Dankbarkeit, sondern auch aus Rücksicht auf die vielen Kranken, welche an andern Orten vergleichbar Hülfe suchen, geben wir die Erlaubnis zur Veröffentlichung dieses Zeugnisses. Altendorf b. Lachen, Kl. Schwyz, 23. Juni 1900. Frau Kolumba Steinegger, Bahnwärterin. Die Echtheit vorsteh. Unterschrift der Frau Kolumba Steinegger beglaubigt anmit: Altendorf, 23. Juni 1900. Gemeinderat Altendorf. A. Knobel, Gemeindepräsident. Adresse: **Privatpoliklinik Glarus**, Kirchstrasse 405, Glarus. [1696]